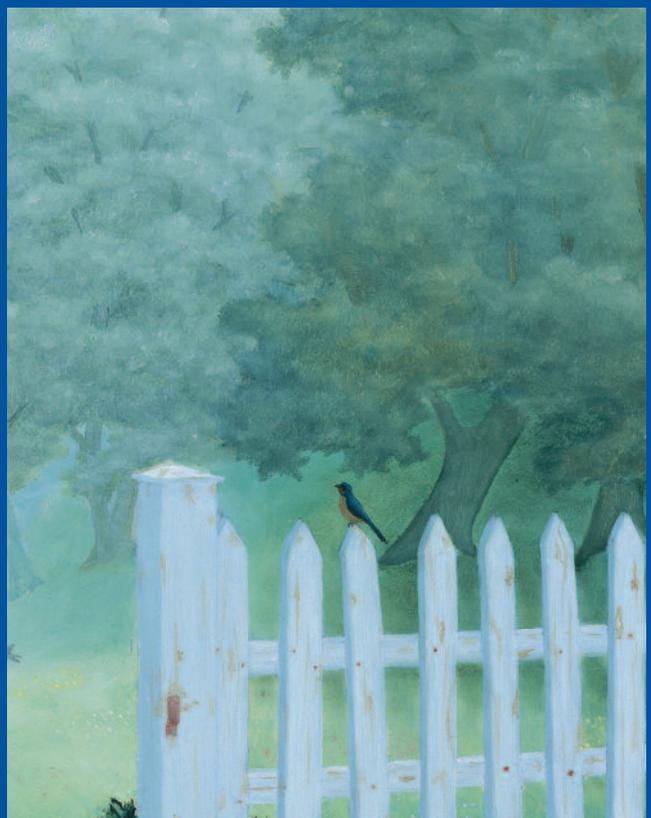
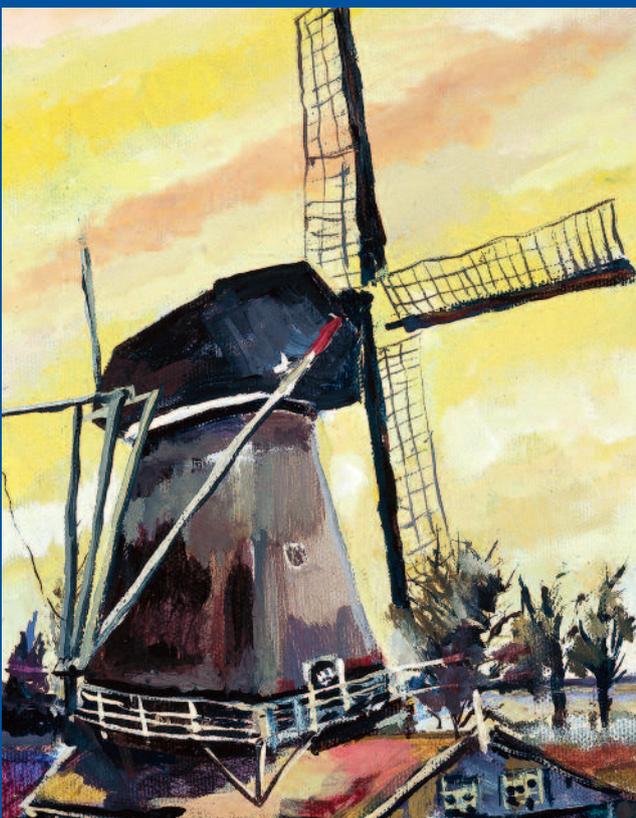
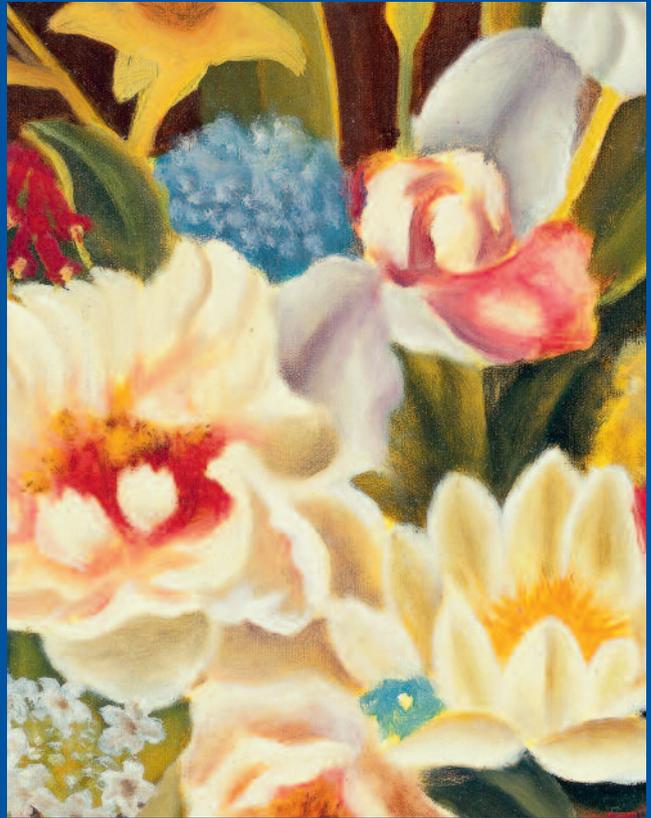


VDMFK-INFORMATION

VEREINIGUNG DER MUND- UND FUSSMALENDEN KÜNSTLER
IN ALLER WELT - E. V.

Juli 2016/192



Inhaltsverzeichnis

Vorwort	3
Verschiedenes	4
VERANSTALTUNGEN	5
Ausstellung in Österreich	6
Ausstellung in Slowenien	8
PERSÖNLICH	9
In stiller Trauer	10
Die Bedeutung des Malens	12
Persönlichkeiten der VDMFK	14
Aktivitäten von Künstlern	15
SERVICE	19
Informationen der Geschäftsstelle	20
Malschule	21
Geschichte der VDMFK	24
VERLAGE	25
Aktivitäten der Verlage	26

Impressum

Herausgeber: Vereinigung der mund- und fussmalenden Künstler in aller Welt - e.V. (VDMFK)
Im Rietle 25 · FL-9494 Schaan · Fürstentum Liechtenstein
Telefon +423 232 11 76 · Telefax +423 232 75 41 · E-mail: vdmfk@vdmfk.li · Internet: www.vdmfk.com

Redaktion: Mario Famlonga, Direktor der VDMFK

Druck: BVD Druck+Verlag AG, Schaan Auflage: 1000, 2 x jährlich

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Künstlerinnen und Künstler,

«Von der Bedeutung, Gemeinsames zu teilen»

Mit grosser Freude möchte ich heute einige Gefühle, Eindrücke und Ideen mit Ihnen teilen.

Wie Sie sicherlich bereits wissen, spreche und tausche ich mich gerne mit anderen Künstlerinnen und Künstlern aus, um gemeinsam Techniken und Vorrichtungen zu ersinnen, die uns mehr Unabhängigkeit in dem ermöglichen, was wir miteinander teilen - die Malerei.

Um diesen Austausch auf unsere Kolleginnen und Kollegen aus verschiedenen Ländern auszudehnen, bitte ich Sie heute, Überlegungen zu Hilfsmitteln anzustellen, die es uns leichter machen, den Pinsel im Mund oder mit dem Fuss zu halten - vielleicht eine bewegliche Staffelei, eine drehbare Palette oder andere Dinge, die uns vielleicht allen die Ausübung unserer Leidenschaft erleichtern.

Zögern Sie nicht, uns Ihre Anregungen zukommen zu lassen, wir werden Sie in unserer Informationszeitschrift veröffentlichen, damit alle Künstlerinnen und Künstler unserer Vereinigung davon profitieren können. Ich danke Ihnen im Voraus.

Nun möchte ich noch kurz davon sprechen, wie wichtig es ist, dass Kinder in Schulen und Freizeitzentren diese 'andere' Kunst kennenlernen.

Ich nehme regelmässig an von dem französischen Verlag organisierten Ausstellungen in ganz Frankreich teil, wo wir einen Tag für Schülerinnen und Schüler der Gemeinde reservieren, in der die Ausstellung stattfindet. Wir, die Malerinnen und Maler, leiten Malateliers, Führungen und Diskussionen mit und für die Kinder. Letzten Endes geht es darum, über die Behinderung, den Unterschied und die 'andere' Kunst zu sprechen. Es ist wirklich immer eine Freude, in Kontakt mit den Kindern zu



VDMFK-Präsident Serge Maudet aus Frankreich.

kommen. Es ist unsere Aufgabe, die Entwicklung der Gesellschaft, in der wir leben, anzustossen, sodass ihr Blick auf uns sich verändert.



Ich möchte heute etwas mit Ihnen teilen, was mir seit langem am Herzen

liegt: Ich möchte hier ausdrücklich einer Person, der ich aus vielerlei Gründen sehr verbunden bin, für ihre unglaubliche Hingabe an die Künstler und die Vereinigung danken, und zwar Herrn Massberger. Er war 14 Jahre alt, als er den Gründer der Vereinigung Erich Stegmann kennenlernte. Er war bei der Gründung der Vereinigung 1956 und bei allen anderen wichtigen Ereignissen dabei. Noch heute steht Herr Massberger den Künstlern so nahe wie am ersten Tag. Aus all diesen Gründen, die ich hier nicht aufzählen kann, sage ich ihm von ganzem Herzen Danke!

Angenehme Lektüre! Ich hoffe, dass wir bald neue Kunstwerke von Ihnen erhalten.

Mit herzlichen Grüssen

Serge Maudet
Präsident der VDMFK

Verschiedenes

Aktivitäten der Verlage

GROSSBRITANNIEN

- Der Verlag Grossbritanniens führte im Jahr 2015 im Rahmen einer Ausstellung eine einzigartige Aktion durch, die auch britische Prominente mit einschloss. Ein Schlüsselement dieser Ausstellung war, dass die Künstler jeweils ein Gemälde malten, welches den Mund oder den Fuss von zehn verschiedenen Prominenten darstellt. Deshalb trug diese Ausstellung auch den Namen 'Die Münder und Füsse, machte sie berühmt'. Hierbei konzentrierte sich der Verlag auf Prominente aus den Bereichen Musik, Sport und Fernsehunterhaltung. Unter anderem gehörten Radfahr-Olympiasieger Sir Bradley Wiggins und Johnny Wilkinson, Rugby-Spieler und Mitglied der englischen Weltmeistermannschaft dazu. Diese Idee wurde im Oktober 2015 auf einer Ausstellung gezeigt, die in der Camden Bildgalerie in London aufgeführt wurde. Stellvertretend für die zehn Künstler waren bei der Auftaktveranstaltung **Alison Lapper (Vollmitglied), Tom Yendell (Vollmitglied/Vorstandsmitglied) und Barry West (Stipendiat)** dabei. Die anderen Künstler, deren Werke gezeigt wurden, waren **Leanne Beetham (Stipendiatin), David Cawthorne (Vollmitglied), Steve Chambers (Vollmitglied), Katrina Gardner (Stipendiatin), Rosie Moriarty-Simonds (Stipendiatin), Ian Parker**



Tom Yendell (links), Alison Lapper (mitte) und Barry West anlässlich der Eröffnung der Ausstellung.



Barry West (sitzend) und Royal Ballet Dancer Bennett Gartside, dessen gemalter Fuss im Hintergrund zu sehen ist.

pendiatin), Rosie Moriarty-Simonds (Assoziiertes Mitglied) und Robert Trent (Assoziiertes Mitglied).

Aktivitäten von Künstlern

ECUADOR

Guillermo, Santiago (Stipendiat)

- Santiago Guillermo nahm im März 2016 an den neunten internationalen 'Abilympics' in der französischen Stadt Bordeaux teil. Diese Veranstaltung gilt als weltweit grösster Wettbewerb für Menschen mit Behinderung. Hierbei war ihm grosser Erfolg beschieden, wurde er doch mit einer Medaille für herausragende Leistungen in der Kategorie 'Malerei' geehrt. Santiago Guillermo war der einzige Vertreter Latein-

amerikas an diesem Wettbewerb.

MEXIKO

- Die mexikanischen Künstler haben die Ausstellung 'Schokolade - Genuss der Sinne' organisiert. Gezeigt wurden 21 farbige Kunstwerke, welche die Geschichte der Schokolade und des Kakaos aufzeigen - der Originalfrucht aus Mexiko. Der Verlag von Mexiko und die Künstler präsentierten diese Werke vom 8. April bis 31. Mai 2016 in einem mexikanischen Kulturzentrum.

POLEN

Sapinska, Agnieszka (Stipendiatin)

- Mundmalerin Agnieszka Sapinska führte vom 9. bis 27. Mai 2016 im Gemeinde- und Kulturzentrum von Boleslawiec mit grossem Erfolg eine Einzelausstellung durch.





Aleksandr Ivanov (Assoziiertes Mitglied/Weissrussland), Frühlingslandschaft mit Kinderpaar an der Schaukel, Öl, 51x40 cm.

Ausstellung in Österreich



Die Mund- und Fussmaler Österreichs, welche an der Ausstellungseröffnung teilgenommen haben, mit den Ehrengästen der Vernissage.

Das Stift St. Florian war Austragungsort einer internationalen Ausstellung, welche vom Verlag Österreich organisiert und durchgeführt wurde. 160 Werke von 80 Künstlern wurden vom 6. bis 24. April 2016 gezeigt.

Der Verlag von Österreich organisierte eine internationale Ausstellung, welche im Stift St. Florian durchgeführt wurde. Hierbei wurden 160 Werke von 80 Künstlerinnen und Künstlern aus 29 Ländern gezeigt. Rund 330 Gäste an-

lässlich der Eröffnung und weitere 3000 Besucherinnen und Besucher nutzten die Möglichkeit, die Gemälde der Mund- und Fussmaler zu betrachten.

Hochrangige Ehrengäste

Zu den Ehrengästen der Vernissage gehörten der Landeshauptmann des Bundeslandes Oberösterreich, Dr. Josef Pühringer, Propst Konsistorialrat Johannes Holzinger, in dessen Stift die Ausstellung stattfand, die bekannte Redakteurin des österreichischen Fernsehens Claudia Lind, VDMFK-Präsident Serge

Maudet sowie VDMFK-Direktor Mario Famlonga.

Verschiedene Ansprachen

«Die ausgestellten Werke spannen einen Bogen von Landschaftsbildern über Porträts bis zu Interpretationen klassischer Kunstwerke und geben einen tiefen Einblick in die Träume und Wünsche der Künstler», heisst es in einer Aussendung des Stifts. VDMFK-Präsident Serge Maudet betonte hierzu: «Bei den Werken handelt es sich eigentlich um Präsentationen von Innensichten, Ge-



160 Werke von 80 Mund- und Fussmalern aus 29 verschiedenen Ländern wurden bei der Ausstellung gezeigt.

Ausstellung in Österreich



VDMFK-Präsident Serge Maudet liess es sich nicht nehmen, ein paar Worte an die Gäste zu richten.



Vollmitglied Paulus Ploier überreichte Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer ein von ihm gemaltes Porträt.

fühlen, Träumen und Visionen.» Über das ästhetische Erfahren hinaus, seien die ausgestellten Werke aber auch ein Beispiel für menschliche Grösse und schöpferische Energie, meinte Landeshauptmann Pühringer in seiner Eröffnungsrede. Sie seien ein besonderes Abbild von inneren Emotionen, aber auch visuell gewordene Synonyme für einen starken Willen und besondere Fähigkeiten. Propst Johannes Holzinger brachte seine Freude darüber zum Ausdruck, dass die Werke der renommierten Künstlerinnen und Künstler einen Monat lang im Stift zu Gast sind und dass die Ausstellungsräume gegenüber

der Basilika lägen. Beides erzeuge eine anregende Spannung. «Hinter allen Bildern steckt ja eine Innenwelt der Malenden, die sich auf unterschiedlichste Weise Ausdruck verschafft: Es ist alles authentische Lebensäusserung.» Der Propst wies darauf hin, dass es der guten nationalen und internationalen Vernetzung des Augustiner Chorherrn Dr. Ferdinand Reisinger zu verdanken sei, dass diese Ausstellung im Stift möglich wurde. Holzinger wörtlich: «Es sind besondere Kunstwerke von besonderen Menschen in einem besonderen Haus.»

Vertretung aus Österreich

Auch verschiedene Künstler Österreichs liessen es sich nicht nehmen, an der Ausstellungseröffnung teilzunehmen. Zu diesen gehörten Josef Habeler, (Assoziiertes Mitglied), Heinz Halwachs (Vollmitglied), Thomas Pezeshki (Stipendiat), Paulus Ploier (Vollmitglied) und Weldegaber Tekeste (Assoziiertes Mitglied). Paulus Ploier überreichte Dr. Josef Pühringer ein von ihm gemaltes Porträt, welches beim Landeshauptmann grosse Freude auslöste.



Auch VDMFK-Direktor Mario Famlonga (2.v.l.) nahm an der Vernissage teil.



Prälat Konsistorialrat Johannes Holzinger, in dessen Stift die Ausstellung stattfand.

Ausstellung in Slowenien

Stipendiatin Angela Medved, Fussmalerin aus Slowenien, konnte Ende Mai ihren 84. Geburtstag feiern. Damit ist sie die älteste Stipendiatin der VDMFK. Der Verlag aus Slowenien ehrte seine Künstlerin mit einer 'Lebens-Ausstellung'.

Seit knapp 30 Jahren wird Angela Medved aus Slowenien von der VDMFK als Stipendiatin unterstützt. Vor kurzem konnte die Fussmalerin ihren 84. Geburtstag feiern. Dies war für den Verlag aus Slowenien Anlass genug, um die Lebensleistung der Künstlerin mit einer 'Lebens-Ausstellung' zu würdigen.

Ein bewegtes Leben

Angela Medved kam am 27. Mai 1932 als viertes Kind einer elfköpfigen Familie zur Welt. Ihre Kindheit verbrachte sie in einem kleinen Dorf. Heute lebt sie in der Nähe von Maribor. Schon von Geburt an war es ihr verwehrt, ihre Arme wie die anderen Kinder zu benutzen. Obwohl sie anders ist, schaffte sie mit ihrem unbändigen Willen alles, was auch die anderen konnten. Mit sechs Jahren begann sie, mit den Füßen zu schreiben. Schon in jungen Jahren lernte sie, mit ihren Füßen die alltäglichen



Die Mund- und Fussmaler Sloweniens liessen es sich nicht nehmen, an der Eröffnung der 'Lebens-Ausstellung' über die Künstlerin Angela Medved dabei zu sein, welche vom Verlag Sloweniens organisiert wurde.

Arbeiten auszuführen, die für ein eigenständiges Leben und die Einbindung in die Gesellschaft notwendig waren. Mit ihren Füßen strickt, näht, schreibt und malt sie. Auch die Fussmalerei brachte sie sich autodidaktisch bei.

Ausstellung

Die Eröffnung der Ausstellung fand am 12. Februar 2016 statt. Ihre Familie, viele ihrer Freunde und die Mund- und Fussmaler Sloweniens liessen es sich

nicht nehmen, bei der Eröffnung dabei zu sein. Insgesamt wurden in der Galerie der Firma Salus 28 ihrer Werke ausgestellt. Zudem wurden verschiedene gehäkelte Tischdecken sowie geflochtene Körbe und Blumen, welche die Künstlerin mit viel Liebe und Mühe mit ihren Füßen gemacht hat, gezeigt. Die Ausstellung dauerte bis zum 11. Mai 2016 und fand grosse Beachtung in der Öffentlichkeit.



Angela Medved (links) und Stipendiat Zeljko Vertelj im Gespräch.



Die Fussmalerin Angela Medved (rechts) mit Klára Soós, Leiterin des Verlages von Slowenien.



David M. Nolt (Assoziiertes Mitglied/USA), Weisser Zaun & Schwalbe in grüner Landschaft, Öl, 51x41 cm.

In stiller Trauer

Verstorbene Stipendiaten

ARGENTINIEN

Marcos Romano, Ramón

Geboren am: 13. September 1964
Gestorben am: 25. Oktober 2015
Malart: Mundmaler

Ramón Marcos Romano wurde 1964 in Buenos Aires geboren. Im Dezember 1993 hatte er einen schweren Unfall, der eine Quadriplegie zur Folge hatte. Im Jahre 1997 begann er mit dem Mund zu malen, seine einzige Möglichkeit seinem künstlerischen Potential, das er immer schon in sich spürte, Ausdruck zu verleihen. Im Jahre 2001 wurde er Stipendiat der Vereinigung. Der Künstler malte vorzugsweise Aquarellbilder verschiedenster Themen. Ramón Marcos Romano verstarb am 25. Oktober 2015.

FRANKREICH

Hamache, Abdeltef

Geboren am: 14. Juni 1952
Gestorben am: 1. Mai 2016
Malart: Mundmaler

Abdeltef Hamache wurde am 14. Juni 1952 in Lyon geboren. Sein Studium der Humanwissenschaften (Soziologie, Psychologie und Philosophie) konnte er erfolgreich abschliessen. Der Künstler litt seit 1974 an einer seltenen Krankheit namens Syringomyelie (eine Erkrankung des Rückenmarks mit Höhlenbildung im grauen Mark), woraus eine Tetraplegie resultiert. Im Februar 2002 begann er im Rahmen eines Beschäftigungsprogramms mit dem Mund zu malen und entwickelte einen grossen Ehrgeiz, sich auf diesem Gebiet perfektionieren zu wollen. Seit dem Jahre 2003 gewährte ihm die VDMFK ein Stipendium. Am 1. Mai 2016 verstarb Abdeltef Hamache.

INDIEN

Elangovan, Naidu

Geboren am: 22. August 1950
Gestorben am: 2. April 2016
Malart: Mundmaler

Naidu Elangovan wurde am 22. August 1950 in Ammapalayam geboren. Naidu Elangovan war Mitglied der indischen Luftwaffe, bis er im Mai 1974 einen tragischen Tauchunfall erlitt. Durch dieses Ereignis wurde er zum Tetraplegiker, was den Gebrauch seiner Gliedmassen praktisch unmöglich machte. 1977 begann Naidu Elangovan mit dem Mund zu malen. Er erlernte diese Fähigkeit autodidaktisch. Bereits 1978 wurden seine ersten Gemälde im Zuge einer Ausstellung einer breiten Öffentlichkeit präsentiert. Im Jahre 1981 zeigte der Künstler seine Arbeiten in den Räumlichkeiten der 'Indischen Staatsbank' in Pune. Diese Ausstellung fand anlässlich von Feierlichkeiten zum 'Internationalen Jahr der Behinderten' statt. Weitere landesweite und mit grossem Erfolg durchgeführte Ausstellungen waren die Folge. Im Jahre 1984 wurde er Stipendiat der Vereinigung. Naidu Elangovan verstarb am 2. April 2016.

ITALIEN

Galvan, Sonia

Geboren am: 20. August 1970
Gestorben am: 17. Februar 2016
Malart: Fussmalerin

Sonia Galvan wurde am 20. August 1970 in Thiene geboren. Seit ihrer Geburt litt sie an schwerer Spastik und konnte daher ihre Arme nicht gebrauchen. Bereits in ihrem frühen Kindesalter begann sie mit dem linken Fuss zu malen und zu zeichnen. Alles was sie mit dem Fuss an Tätigkeiten machen konnte, brachte sie sich selbst bei. Im Jahre 1998 wurde sie Stipendiatin der VDMFK. Die Fussmalerin malte vorwiegend mit Farbstiften. Sonia Galvan verstarb am 17. Februar 2016.

SÜDAFRIKA

Fouche, Elsie C.

Geboren am: 21. Februar 1954
Gestorben am: 12. November 2015
Malart: Mundmalerin

Elsie C. Fouche wurde am 21. Februar 1954 in Pietersburg geboren. Sie besuchte die Oberschule und machte anschliessend einen Kurs für Computerdatierung, welchen sie erfolgreich absolvierte. Am 9. Oktober 1978 hatte Elsie C. Fouche einen Schwimm-Unfall. Als Folge davon blieben Arme und Hände gelähmt. Seit Anfang 1981 beschäftigte sich die Künstlerin mit dem Zeichnen und Malen mit dem Mund. Hierfür nahm sie einen Kunstunterricht. Seit 1981 gehörte sie der VDMFK als Stipendiatin an. Elsie C. Fouche verstarb am 12. November 2015.

TSCHECHIEN

Srámek, Petr

Geboren am: 13. September 1954
Gestorben am: 8. Januar 2016
Malart: Fussmaler

Petr Srámek wurde am 13. September 1954 in Ceska Lipa geboren. Als Zwillingssgeborener kam es bei ihm durch eine Zangengeburt zu einer Perinatal Encephalopathie, einem sogenannten 'Spasmus Quadraparesa Imbecilitas'. Petr Srámek konnte seine Arme und Beine lediglich ein wenig bewegen. Der Fussmaler malte und schrieb seit seiner Kindheit mit den Füssen. Er brachte sich das Malen mit Hilfe seiner Schwester bei. Bereits im Jahre 1988 nahm er an einer bedeutenden Ausstellung in London teil. Weitere Einzel- sowie Kollektivausstellungen waren die Folge. Im Jahre 1993 wurde er Stipendiat der VDMFK. Petr Srámek verstarb am 8. Januar 2016.

USA

Koehler, Jeremy Kortney

Geboren am: 4. Mai 1977

Gestorben am: 29. Januar 2016

Malart: Mundmaler

Jeremy Kortney Koehler wurde am 4. Mai 1977 in Amarilli (Texas) geboren. Er absolvierte die Hochschule. Im Juni 1995 erlitt er durch einen Autounfall schwerste Verletzungen. Er wurde dadurch zum Quadriplegiker (C4-5). Im Jahre 2002 legte er den Grundstein zur Mundmalerei. Er begann als Autodidakt, nahm dann aber privaten Kunstunterricht bei einer renommierten Künstlerin. Der Mundmaler konnte an mehreren Ausstellungen teilnehmen und organisierte selbst zahlreiche Einzelausstellungen in seiner Gegend, die jedes Mal von Erfolg gekrönt waren.

Seit dem Jahre 2004 gewährte ihm die VDMFK ein Stipendium. Jeremy Kortney Koehler verstarb am 29. Januar 2016.

Patton, Shirley

Geboren am: 1. Mai 1947

Gestorben am: 2. Januar 2016

Malart: Mundmalerin

Shirley Patton wurde am 1. Mai 1947 in Rector (Arkansas) geboren. Im Jahre 1971 promovierte sie an der 'Memphis State University' in den Fächern Englisch und Psychologie. Nach ihrer Heirat übersiedelte sie mit ihrem Gatten nach Whittier, Kalifornien und begann dort eine Karriere als medizinische Transkriptionistin. Im Jahre 1981 gründete Shirley Patton ihr eigenes Unternehmen. Im September 1988, im Alter von 41 Jahren, wurde bei ihr 'chronisch-progressive Multiple Sklerose' diagnostiziert. Ihr Zustand verschlechterte sich so

sehr, so dass sie nicht mehr länger arbeiten konnte. Somit war sie gezwungen, ihre Firma aufzugeben. Nach ihrer Scheidung wurde Shirley Patton alleine mit ihrer 10-jährigen Tochter zurückgelassen. Da sie ganz auf sich alleine gestellt war, konnte sie den Lebensunterhalt nicht bestreiten und übersiedelte daher wieder zu ihren nächsten Verwandten nach Memphis. Ihr Leiden entwickelte sich fortwährend und mit der Zeit sie war an ein Spitalbett gebunden. Durch ihren Kampf gegen dieses Leiden konnte sie Aktivitäten entwickeln, die sie trotz ihrer Behinderung durchführen konnte. Im Sommer 1995 begann sie mit dem Mund zu malen und erlernte diese Fähigkeit autodidaktisch. Ein Jahr später, im Jahre 1996, gewährte ihr die VDMFK ein Stipendium. Am 2. Januar 2016 verstarb Shirley Patton.

Verstorbene Verleger

GRIECHENLAND

Baïba, Claire

Es ist die traurige Pflicht der Vereinigung, unsere Mitglieder zu informieren, dass am 8. Januar 2016 Claire Baïba, Managerin für die Aktivitäten der VDMFK in Griechenland und Zypern, verstorben ist. Claire Baïba wurde in Nordgriechenland geboren und studierte Rechtswissenschaften an der Universität Athen sowie Internationales Recht in Paris. Sie entwickelte bereits früh eine Verbindung und Sensitivität zu den Arbeiten und zu den Tätigkeiten der Vereinigung, da ihr Onkel Christos Baïbas Mundmaler und das erste griechische Mitglied der Vereinigung war. Im Jahre 1991 initiierte Claire in Zusammenarbeit mit unserem Verlagshaus in Grossbritannien die Aktivitäten der VDMFK in Griechenland. Ihre Kampagnen für die Arbeiten der Vereinigung hatten auf dem griechischen Markt wachsenden Erfolg, sodass sie ihre Aktivitäten nach Zypern erweiterte. Sie schaute nach



Claire Baïba, Verlegerin aus Griechenland, verstarb am 8. Januar 2016.

Talenten und investierte viel Zeit, Energie und Ressourcen, um neue Mitglieder zu fördern. Ihr Engagement brachte in den letzten 25 Jahren fünf neue Künstler aus Griechenland und Zypern

mit sich. Claire Baïba hatte eine einzigartige Kombination aus Geschäftssinn und ausserordentlicher Umsetzungs-kompetenz - verbunden mit Einfühlungsvermögen, Optimismus und einem wahren Interesse für die Menschen. Sie war eine geborene Leiterin mit einer Ausstrahlung von Realismus und Spiritualität, was sich wiederum durch ihre leidenschaftliche, unkonventionelle und sinnvolle Art und Weise, tief auf jene Menschen um sie herum auswirkte. Während sie sich ihrer Familie widmete - ihrem Ehemann und den zwei Kindern - hatte sie immer die Energie, andere zu unterstützen und anderen zu helfen und ein grosser Kreis von Menschen betrachtete sie als Mentorin. Ihre glänzende Persönlichkeit und Liebe für das Leben wird immer in Erinnerung bleiben - ohne Claire Baïba ist die Welt ein Stück kleiner geworden.

Die Bedeutung des Malens

Nachfolgend die Bedeutung des Malens für Mundmaler John Louw, Assoziiertes Mitglied aus Südafrika.

Das grösste Interesse in meinem Leben galt dem Arbeiten mit Metall und meine gesamte Ausbildung war darauf ausgerichtet. Meine Träume und Hoffnungen wurden jedoch noch vor meinem neunzehnten Geburtstag zunichte gemacht. Auf meinem Weg von der Arbeit nach Hause hatte ich einen Motorradunfall, der mich zum Tetraplegiker machte. Das erste Mal in meinem Leben fühlte ich mich völlig verloren. Meine Rehabilitation musste ich 600 km von meiner Heimatstadt entfernt machen.

Als ich nach einem sehr traumatischen Jahr wieder zu Hause war, musste ich damit beginnen, das Leben wieder zu meistern. Ich war völlig orientierungslos und hatte keine Vorstellung, wie ich meine Unabhängigkeit wiedererlangen konnte - ein Gedanke, von dem ich wie besessen war. Ich probierte mehrere Möglichkeiten aus, traf jedoch lediglich auf viel guten Willen und Mitgefühl, die darauf ausgerichtet waren, mich dabei zu unterstützen, mein bedauerndes Schicksal anzunehmen. Alle gaben sich die grösste Mühe mir dabei zu helfen,



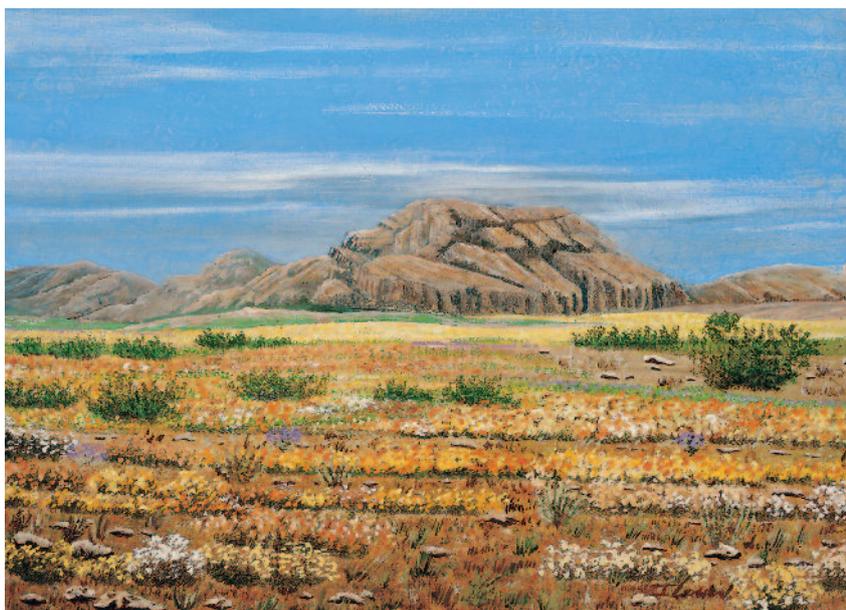
John Louw aus Südafrika gehört der VDMFK seit 1997 als Assoziiertes Mitglied an.

die Tatsache zu akzeptieren, dass ich für den Rest meines Lebens von der Fürsorge anderer Menschen abhängig sein würde.

Nach einigen sehr langen und frustrierenden Jahren lernte ich einen Stipendiaten der VDMFK kennen. Ich sah ihm bei der Arbeit zu und bewunderte seine Entschlossenheit und Zielstrebigkeit. Durch seine Inspiration und Ermutigung fing ich an mit dem Mund zu malen.

Ich las alles, was ich finden konnte über Arnulf Stegmann, den Gründer der VDMFK. Sein Leben, seinen Kampf und seine Ideen inspirierten mich mehr und mehr.

Pötzlich tat sich vor mir eine Tür auf. Diese neue Inspiration gab mir Antrieb. Es gab nun wieder etwas, das ich versuchen konnte zu meistern. An dem Tag, an dem ich das Stipendium der VDMFK erhielt, wurde mir bestätigt, dass meine Bemühungen nicht umsonst waren. Nun konnte ich an einer Zukunft voller Unabhängigkeit und Eigenständigkeit arbeiten. Anfänglich war mir die finanzielle



John Louw (Assoziiertes Mitglied/Südafrika), 'Namakwaland Springtime', Öl, 30x40 cm.

Die Bedeutung des Malens

Unterstützung der VDMFK äusserst wichtig. Über die Jahre hinweg gewann jedoch meine persönliche Entwicklung immer mehr an Bedeutung für mich. Aus dem Mitgefühl der Leute wurde Respekt. Ich kann jetzt meine Arbeiten gemeinsam mit nicht behinderten Menschen ausstellen und mich auf gleicher Ebene mit ihnen messen.

Die Bedeutung des Malens liegt für mich darin, dass es mich von einem verzweifelten jungen Mann zu einer selbstbewussten Persönlichkeit mit Zukunft, einer eigenen Familie und einem lebenslangen Engagement für die Malerei gemacht hat.

Durch die harte Arbeit der Verwalter der VDMFK leben die Ideen von Arnulf Stegmann weiter. Seit über 50 Jahren inspiriert die Vereinigung Menschen wie mich und ich bin überzeugt, dass sie in den kommenden Jahren noch viele mehr inspirieren wird. Ich kann Ihnen allen nur danken!

John Louw
Assoziiertes Mitglied/Südafrika



John Louw (Assoziiertes Mitglied/Südafrika), 'White Flowers', Aquarell, 37x27 cm.

Louw, John

Geboren am: 26. Januar 1949

Geburtsort: Namaqualand

Assoziiertes Mitglied seit: 1997

Malart: Mundmaler

John Louw verunglückte 1967, im Alter von 18 Jahren, mit seinem Motorrad so unglücklich, dass er an allen vier Extremitäten gelähmt blieb. Einige Jahre später begann er mit dem Mund zu malen. Hierbei konnte er schon früh Fortschrit-

te erzielen. Im Jahre 1987 gewährte ihm die Vereinigung ein Stipendium. Dadurch wurde ihm die Möglichkeit geboten, zahlreiche Malkurse bei Persönlichkeiten zu belegen. Im Jahre 1993 schloss er den Diplomkurs für Kunst erfolgreich ab. Seit dem Jahre 1997 ist er Assoziiertes Mitglied der VDMFK.

John Louw malt am liebsten Motive, die sich mit dem Leben der afrikanischen Tierwelt beschäftigen. Des Weiteren

malt er gerne Landschaftsbilder, auf denen seine südafrikanische Heimat wiedergegeben wird. Er bevorzugt die Ölmalerei. Gefallen findet er jedoch auch an der Aquarellmalerei.

John Louw lebt in einem kleinen südafrikanischen Dorf namens De Aor. Die Armut, die er in diesem Gebiet sah und erlebte, veranlasste ihn ein Heim für Strassenkinder zu gründen. Heute bietet dieses Heim rund 35 Kindern eine Unterkunft.

Persönlichkeiten der VDMFK

Unter der Rubrik 'Persönlichkeiten der VDMFK' stellen wir Mund- und Fussmaler vor, die sich in der knapp 60-jährigen Geschichte der VDMFK um die Vereinigung verdient gemacht haben. Dieses Mal präsentieren wir die ehemalige Präsidentin Marlyse Tovae.

Am 28. Juli 2001 verstarb in ihrem Wohnort Genf nach kurzer schwerer Krankheit Marlyse Tovae. Die Mund- und Fussmaler in aller Welt trauerten um ihre Präsidentin, welche der Vereinigung über 15 Jahre vorstand.

Marlyse Tovae wurde am 27. Juli 1933 in Strassburg ohne Arme geboren. Bereits als Kleinkind lernte sie, die täglichen Arbeiten mit ihren Füßen zu erledigen. Marlyse Tovae besuchte die Volksschule und später eine höhere Mädchenschule. Sehr bald widmete sich das begabte junge Mädchen der Mal- und Zeichenkunst. Die Künstlerin malte mit dem rechten Fuss. Ihre Füße hatten

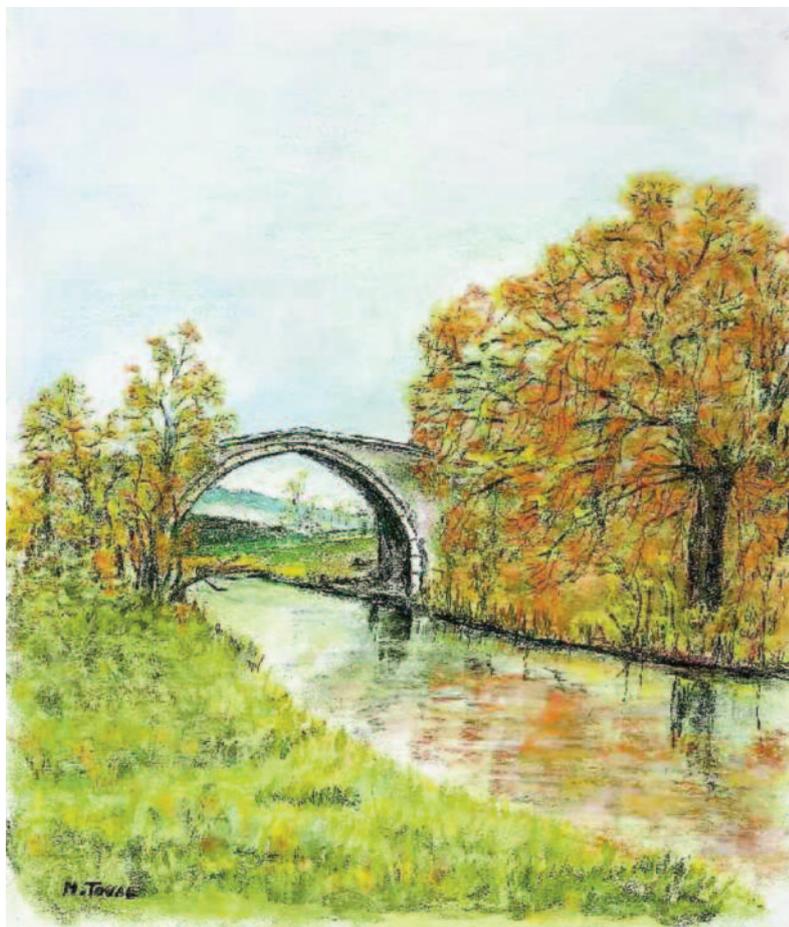


Am 28. Juli 2001 verstarb VDMFK-Präsidentin Marlyse Tovae, welche der Vereinigung über 15 Jahre vorstand.

sich längst in hochsensibilisierte Organe und Werkzeuge für alle Lebensbedürfnisse verwandelt. Später studierte die Fussmalerin in Strassburg bei der be-

kannten Malerin Marthe Kiehl und besuchte die Strassburger Kunstgewerbeschule. Schon während ihrer Ausbildung errang die Künstlerin Auszeichnungen. Die Stillleben, Landschaften und Kompositionen dieser zierlichen Person waren anfangs von einer ausgeprägten Expressivität. Marlyse Tovae sah in ihren Tierdarstellungen ein Zentrum ihrer bildnerischen Interessen. Mit der Zeit wandte sich die Fussmalerin mehr der gegenstandslosen Malerei zu. Sie stellte auch Keramiken, Metallarbeiten und grossformatige Mosaiken her, deren handwerkliche Aufbereitung und Ausdruck Perfektion aufweisen.

Marlyse Tovae gehörte zu den Gründungsmitgliedern der Vereinigung. Seit der Generalversammlung 1959 in Edinburgh gehörte sie dem Vorstand der VDMFK an. Nach dem Ableben des Gründers und ersten Präsidenten der VDMFK, Arnulf Erich Stegmann, wurde sie bei der Generalversammlung 1985 in Madrid zur Präsidentin gewählt. Marlyse Tovae konnte in vielen Städten weltweit an Ausstellungen teilnehmen. So präsentierte sie ihre Werke unter anderem in Paris, Strassburg, Wien, Rom, Sydney, Zürich, Tokio, Stockholm und in zahlreichen weiteren Metropolen. Im Verlaufe ihres Lebens wurden Marlyse Tovae viele Auszeichnungen und Ehrungen zuteil.



Marlyse Tovae, 'Brücke in Herbststimmung', Kreide, 62x51 cm.

Aktivitäten von Künstlern

ARGENTINIEN

Barcia, Cesar (Stipendiat)

- Cesar Barcia wurde im November 2015 eingeladen, aus Anlass des Tages der Behinderten, im Bio-Nationalpark 'Te-maiken' eine Maldemonstration durchzuführen. Diese stiess auf grosses Interesse und darf als grosser Erfolg bezeichnet werden.

BRASILIEN

Dias de Souza, Danielle (Stipendiatin)

- Danielle Dias de Souza nahm mit ihren Werken im März 2015 an der 9. Kunsthandwerksmesse in Rio de Janeiro sowie an der Ausstellung 'Salon Rio 450 Jahre - Tausend Reize' im Museum für Schöne Künste in Rio de Janeiro teil. Darüber hinaus war sie am 17. April 2015 Teil einer Veranstaltung der Firma Petrobbras. An dieser wurden im Zentrum für Forschung und Entwicklung, Werke von Mund- und Fussmalern ausgestellt.

Es waren mehr als 1000 Personen, die diese Ausstellung besuchten.

Maia Figueira, Jefferson (Stipendiat)

- Jefferson Maia Figueira gewann anlässlich des Wettbewerbs im Rahmen der Ausstellung 'Salão Arte Contemporânea' eine Silbermedaille. Hierbei wurden seine Werke vom 3. bis 17. September 2015 präsentiert. Zudem zeigte er seine Arbeiten am 18. September 2015 im 'Centro Rio Janeiro' sowie vom 24. September bis 8. Oktober 2015 im Marineklub von Rio de Janeiro. An dieser Ausstellung nahmen auch **Eduardo Moreira de Melo (Stipendiat), Victor Pereira Santos (Stipendiat) und Carlos Eduardo Rosa Fraga (Stipendiat)** teil. Ein grosser Erfolg wurde ihm zuteil, als er anlässlich einer Ausstellung im Museum für Schöne Künste die Goldmedaille gewinnen konnte.

Moreira de Melo, Eduardo (Stipendiat)

- Eduardo Moreira de Melo nahm an der '21. Ausstellung für Plastische Kunst' des Marinekorps im 'Staatlichen Muse-

um für Schöne Künste' teil. Die Ausstellung dauerte vom 23. Oktober bis 24. November 2015. Hierbei waren Werke verschiedenster Künstler zu sehen, zu diesen gehörten auch **Jefferson Maia Figueira (Stipendiat), Carlos Eduardo Rosa Fraga (Stipendiat) und Eusuclema Rufino Vieira (Stipendiatin)**. Eduardo Moreira de Melo wurde hierbei mit einer Goldmedaille und einem Zertifikat geehrt. Eine Silbermedaille und eine Urkunde gewann er am 17. Dezember 2015 anlässlich der '30. Ausstellung für Sakrale Kunst' der Gesellschaft für Schöne Künste.

Nascimento, Luciano Alves (Stipendiat)

- Luciano Alves dos Nascimento erhielt bei der Ausstellung '450 Anos Encanto Mil', welche von der 'Brasilianischen Gesellschaft für Schöne Künste' unterstützt wurde, eine Goldmedaille. Die Ausstellung war eine Hommage an das Jubiläum der Stadt Rio de Janeiro und es wurden Werke von verschiedenen Künstlern des Staates gezeigt.

Fortsetzung auf Seite 16

ESTLAND / FINNLAND

- Fussmaler **Meelis Luks, Stipendiat** aus Estland, hatte die Idee, im Parlamentsgebäude in Tallinn eine Ausstellung durchzuführen. Er lud die drei finn-

schen Künstler **Anja Hämäläinen-Numminen (Vollmitglied), Lissu Lundström (Vollmitglied) und Paula Mustalahti (Stipendiatin)** ein, mit ihm diese Ausstellung abzuhalten. So kam es, dass im April 2016 diese vier Künstler in Tallinn ihre Werke präsentierten

konnten. Eröffnet wurde die Ausstellung von Eiki Nestor, Parlamentspräsident von Estland. Anwesend waren auch Aivar Kokk, Vorsitzender des Ausschusses für soziale Angelegenheiten, und seine Stellvertreterin Monika Haukanõm.



Der Parlamentspräsident Estlands, Herr Eiki Nestor, gratuliert Meelis Luks zu seiner Idee.



Die Mund- und Fussmaler aus Estland und Finnland, welche ihre Werke im Parlamentsgebäude von Estland ausstellten.

Aktivitäten von Künstlern

- Luciano Alves dos Nascimento führte vom 9. Mai bis 14. Juni 2015 eine grosse Einzelausstellung durch. Die Ausstellung, welche mit Unterstützung von 'Estácio de Sá' (einem Bahnhof) durchgeführt wurde, zählte tausende von Besuchern aus verschiedenen Ländern. Bei der Vernissage versammelten sich 400 Personen vor dem Denkmal des 'Estácio de Sá'. Während der Ausstellungsdauer gab er Maldemonstrationen und hielt Vorträge vor Kindern. Rund 30'000 Menschen besuchten die Ausstellung.

INDONESIEN

- Die fünf indonesischen Künstler **Sayang Bangun (Stipendiat)**, **Salim Harama (Stipendiat)**, **Faisal Rusdi (Stipendiat)**, **Sabar Subadri (Assoziiertes Mitglied)** und **Agus Yusuf (Assoziiertes Mitglied)** nahmen vom 14. bis 16. März 2016 an einer Ausstellung teil, welche im Parlamentsgebäude in Jakarta stattgefunden hat. Die Künstler nutzten auch die Möglichkeit, Maldemonstrationen zu geben.



Die indonesischen Künstler mit dem Vorsitzenden des Repräsentantenhauses, Herrn Ade Komardin und dem stellvertretenden Vorsitzenden Herrn Fadli Zon.

Subadri, Sabar (Assoziiertes Mitglied)

- Sabar Subadri hielt Ende Dezember 2015 eine Einzelausstellung ab, welche in einem Hotel in Salatiga durchgeführt wurde. Eröffnet wurde die Ausstellung vom Bürgermeister der Stadt. Die Maldemonstration machte er in Zusammenarbeit mit einem bekannten ortsansässigen Künstler.

ITALIEN

- In Italien fanden zwei Ausstellungen statt, welche zu Ehren an das letztes Jahr verstorbene Mitglied Tranquillo Fregoni abgehalten wurden. Beide Ausstellungen hatten den Titel: 'Reigentanz um einen Freund' ('Girotondo per un amico'). Die erste Ausstellung, welche von Santina Portelli (Vollmitglied) durchgeführt wurde, fand vom 16. Februar bis 3. März 2016 im Museum 'MIIT' in Turin statt. Es haben sich die Künstler **Simona Atzori (Vollmitglied)**, **Lucca Bucchi (Vollmitglied)**, **Luigi Calloni (Vollmitglied)**, **Bruno Carati (Vollmitglied)**, **Lorena Guarise (Stipendiatin)**, **Natalina Marcantoni (Vollmitglied)**, **Santina Portelli (Vollmitglied)**, **Giulio Volpin (Assoziiertes Mitglied)** und **Roberto Zomero (Assoziiertes Mitglied)** daran beteiligt. Die zweite Ausstellung wurde im 'Palazzo Terragni' in Lissone abgehalten. Sie fand vom 25. März bis 3. April 2016 statt. **Simona Atzori (Vollmitglied)**, **Luca Bucchi (Vollmitglied)**, **Luigi Calloni (Vollmitglied)**, **Lorena Guarise (Stipendiatin)**, **Natalina Marcantoni (Vollmitglied)**, **Santina Portelli (Vollmitglied)**, **Giulio Volpin (Assoziiertes Mitglied)** und **Roberto Zomero (Assoziiertes Mitglied)** haben daran teilgenommen.

JAPAN

Ishibashi, Toshihiro (Stipendiat)

- Toshihiro Ishibashi führte im November 2015 einen Vortrag mit Maldemonstration in einer Mittelschule in Osaka durch, welchem 40 Schülerinnen und Schüler beiwohnten.

Morita, Machiko (Vollmitglied)

- Machiko Morita führte im Jahr 2015 verschiedene Vorträge und Maldemonstrationen durch. Darüber hinaus nahm sie vom 2. bis 28. Februar 2015 an einer Gemeinschaftsausstellung bei einer sozialen Wohlfahrtsorganisation teil, bei welcher sie 31 ihrer Werke präsentierte.

KOLUMBIEN

Riveros Ospina, Linda Yineth (Stipendiatin)

- Linda Yineth Riveros Ospina konnte in den USA zwei grosse Erfolge erzielen. Zum einen wurde ihr die Ehre zu Teil, ihre Werke im kolumbianischen Konsulat in New York auszustellen. Zum anderen wurde sie eingeladen in Miami Beach, Florida, ihre Arbeiten zu präsentieren. Des Weiteren kann die Künstlerin auf zahlreiche Berichte in den Medien verweisen.

KROATIEN

Perkovic, Stjepan (Stipendiat)

- Stjepan Perkovic führte im Februar 2016 insgesamt vier Work-Shops in Schulen und Kindergärten durch. Hierbei malte er zusammen mit den Kindern Grusskarten für das Osterfest. Die Jugendlichen nutzten auch die Möglichkeit Fragen zu seiner Fussmalerei zu stellen.



Stjepan Perkovic anlässlich einem seiner Work-Shops in Schulen, bei welchem auch die Kinder versuchten, mit dem Fuss zu malen.

- Das Werk 'Wasser' von Stjepan Perkovic wurde beim Kunstwettbewerb 'Abstracts - 2016' mit einer besonderen Erwähnung ausgezeichnet. Beim Wettbewerb 'Landscapes - 2016' wurde ihm mit seiner Arbeit 'Rastoke Village' die gleiche Ehre zu Teil.

Aktivitäten von Künstlern

MALAYSIA

Bin Che Rani, Mohd Khairuddin (Stipendiat)

- Mohd Khairuddin Bin Che Rani blickt auf ein intensives Jahr 2015 zurück. Unter anderem gab er im August in Johor Bahru eine Maldemonstration, bei welcher er vor über 300 Einwohnern und ihren Familien seine Malfähigkeiten vorführte. Im Mai präsentierte er seine Werke anlässlich einer Ausstellung in einer Universität.

Bin Ramli, Mat Jamil (Stipendiat)

- Mat Jamil Bin Ramli führte im Juli 2015 für die Öffentlichkeit eine Maldemonstration durch. Darüber hinaus nahm er im Dezember 2015 mit seinen Werken an einem Weihnachts-Bazar teil.

Binti Talib, Aliah (Stipendiatin)

- Im Mai 2015 nahm sie mit ihren Bildern an der Ausstellung 'Menschen mit besonderen Bedürfnissen' teil. Mit ihr stellte auch **Razali Bin Rohani (Stipendiat)** seine Werke aus. Zudem gab sie im Frühjahr des letzten Jahres Workshops in Schulen. Am 11. August 2015 gab sie in den Räumlichkeiten des Verlages im Rahmen eines Führungskurses einer Bank eine Maldemonstration.

Yaakob, Siti Aishah Bt. (Stipendiatin)

- Siti Aishah Bt. Yaakob zeigte anlässlich des 'Selangor Dredging Berhad Chrity Bazaar 2015' im Rahmen einer Maldemonstration ihre Fähigkeiten. Zudem zeigte sie am 9. Dezember 2015 ihr Können anlässlich einer Malvorführung in den Räumlichkeiten des Verlages.

MEXIKO

Uribe Aguayo, José Gerardo (Vollmitglied)

- José Gerardo Uribe Aguayo nahm am 8. März 2016 an einer Kollektivausstellung im Wahlinstitut des Bundesstaates Guanajuato teil. Diese Ausstellung

wurde durch die Ministerin Indira Rodriguez eröffnet. Der Titel lautete: 'Echo des Weiblichen'.

- José Gerardo Uribe Aguayo eröffnete im Rahmen des Internationalen Frauentages eine Ausstellung, welche vom 7. bis 12. März 2016 dauerte. Zusammen mit seinen Werken wurden auch Bilder von mexikanischen Stipendiaten präsentiert. José Gerardo Uribe Aguayo stellte insgesamt 14 seiner Öl- und Aquarell-Werke aus.

POLEN

Maczka, Mariusz (Vollmitglied)

- Mariusz Maczka konnte im Dezember 2015 beim Wettbewerb 'Person without Barriers' für seine Malerei den 2. Rang erzielen.

- Mariusz Maczka sowie die beiden

Fortsetzung auf Seite 18

POLEN

Pawlowski, Piotr (Stipendiat)

- Die 'Integracja' (The Intergration) Foundation, welche von Mundmaler Piotr Pawlowski gegründet wurde und der er heute noch als Präsident vorsteht, konnte im Oktober 2014 ihr 20-jähriges Bestehen feiern. Dieses Jubiläum wurde mit einer grossen Feier begangen, welche auf Resonanz in zahlreichen Medien in ganz Europa stiess. Diese Foundation organisierte auch den Wettbewerb 'Person without Barriers', der unter der Schirmherrschaft der Gattin des Staatspräsidenten Polens stand. Im Rahmen der Feierlichkeiten zum 20-jährigen Jubiläum seiner Foundation wurden Piotr Pawlowski zahlreiche Ehrungen zu Teil, welche ihm für seine Verdienste und die Gründung der Foundation überreicht wurden. Hierbei traf er mit verschiedenen Persönlichkeiten Europas und Polens zusammen.



Herr Marek Michalak, Ombudsmann für Kinder, überreicht Piotr Pawlowski die Ehrenmedaille.



EU-Ratspräsident Donald Tusk dankt dem Künstler für seine Verdienste.



Zusammen mit Frau Ewa Kopacz, Ministerpräsidentin Polens im Jahre 2014, mit welcher er eine Schulstunde zum Thema 'Integration' abhielt.

Aktivitäten von Künstlern

Stipendiaten Walery Siejtbatalow und Dorota Szachewicz zeigten anlässlich einer Ausstellung, welche von Januar bis März 2016 dauerte, 100 ihrer Werke. Diese Ausstellung fand im Regionalmuseum von Miedzychód statt und erfreute sich grosser Beliebtheit bei den Besucherinnen und Besuchern als auch bei den Medien.

PORTUGAL

Rodrigues Caldeira, José Antonio (Stipendiat)

- Mit Unterstützung einer Firma konnte José Antonio Rodrigues Caldeira zwei Ausstellungen durchführen. Die erste fand vom 8. bis 22. Mai 2015 und die zweite vom 17. bis 31. Mai 2015 statt. Letztere widmete sich dem Thema 'Meer'.

RUMÄNIEN

Vagyon, Maria (Stipendiatin)

- Maria Vagyon konnte in Baja/Ungarn ihre erste Einzelausstellung durchführen. Diese fand vom 8. Januar bis 12. Februar 2016 statt und stand unter dem Ehrenschild des Bürgermeisters der Stadt. Insgesamt zeigte sie 105 ihrer Werke, die im Palast der Kultur Bácskai gezeigt wurden.

SENEGAL

Diongue, Yoni (Stipendiatin)

- Yoni Diongue konnte im April 2016 ihren dritten Teil der Ausstellung 'Der Pinsel des Friedens' ('Le pinceau de la paix') abhalten. Die ersten beiden Teile dieser Ausstellung fanden in den Jahren 2013 und 2014 statt.

SLOWENIEN

- Die Ministerin für Kultur der Republik Slowenien, Mag. Julijana Bizjak Mlakar, liess es sich nicht nehmen, im August 2015 die neue Galerie in Podcerkev mit den Namen 'Stala' und eine Ausstellung von Kunstwerken von Künstlern der VDMFK zu eröffnen. Bei der Eröffnung waren zahlreiche Künstler anwesend. In der neuen Galerie sollen Werke der Mund- und Fussmaler Sloweniens gezeigt werden. Im Rahmen der Eröffnung fand auch ein Work-Shop statt. Anlässlich der Eröffnung sprach die Kunsthistorikerin und Kunstkritikerin Polona Škodic, welche die Bedeutung der kulturellen Veranstaltungen und Einrichtungen für das ganze Dorf und darüber hinaus würdigte. Sie betonte insbesondere die Bedeutung und Rolle des ortsansässigen Künstlers **Benjamin Žnidaršič (Vollmitglied)**. Anlässlich der Ausstellung wurden Werke von **Itzhak**

Adir (Vollmitglied/Israel), Vojko Gašperut (Vollmitglied), Silvo Mehle (Assoziiertes Mitglied), Erik Pibernik (Stipendiat), Benjamin Žnidaršič (Vollmitglied) und Željko Vertelj (Stipendiat) gezeigt.

Vertelj, Zeljko (Stipendiat)

- Željko Vertelj kann im Jahr 2015 auf zahlreiche Ausstellungen verweisen. Unter anderem präsentierte er seine Werke im März in Lendava. Anlässlich der Eröffnung spendete er der ungarischen Minderheit im slowenischen Parlament ein Bild. Weitere Ausstellungen fanden im August in Ribnica, im Dezember in Crnomelj und Kocevje statt.

UNGARN

Szabó, Szonja (Stipendiatin)

- Szonja Szabó konnte im Rathaus der deutschen Stadt Gerlingen eine Einzelausstellung durchführen. Diese Ehre wurde ihr zu Teil, weil ihre Heimatstadt Tata Partnerstadt Gerlingens ist. Die Ausstellung fand am 21. November 2015 statt und wurde vom Bürgermeister von Gerlingen eröffnet. Auch eine Delegation der Stadt Tata reiste nach Deutschland zur Eröffnung. Zu dieser Delegation gehörte auch der Bürgermeister ihrer Heimatstadt.

USA

Wikstrom, Brom (Vollmitglied)

- Brom Wikstrom initiierte in der Tall Grass Art Gallery in Park Forest Illinois eine Ausstellung. Zu dieser lud er fünf Künstler der USA ein, damit sie mit ihm ihre Werke präsentieren konnten. Dies waren: **Antonio Davis (Stipendiat), Onix Flores (Stipendiatin), Donna Orr (Stipendiatin), Mariam Paré (Assoziiertes Mitglied) und Dawn Smith (Stipendiatin)**. Darüber hinaus gab er den Künstlern einen Tag lang einen Work-Shop.



Die Künstler, welche in der Tallgrass Art Gallery ausstellten (v.l.n.r.): Antonio Davis, Donna Orr, Dawn Smith, Mariam Paré, Brom Wikstrom und Onix Flores.



Coen de Rooij (Assoziiertes Mitglied/Niederlande), *Holländische Flusslandschaft mit Mühle*, Acryl, 50x40 cm.

Informationen aus der Geschäftsstelle

Einsendung von Originalen

Die Geschäftsstelle der Vereinigung bittet alle Mitglieder folgende Informationen zur Kenntnis zu nehmen und sie zu berücksichtigen.

Alle Einsendungen von Originalen an die VDMFK unterliegen der schweizerischen Zollverwaltung (Liechtenstein ist schweizerisches Zoll-, Währungs- und Wirtschaftsgebiet). Für jedes Original wird eine Einfuhrsteuer erhoben, die von der VDMFK beglichen wird.

Da die Künstler laufend ihre Originale an die VDMFK einsenden, haben wir zur Abwicklung dieser diffizilen Angelegenheit die Firma DHL damit beauftragt.

Wir ersuchen Sie deshalb, alle Ihre Pakete mit Originalen ausschliesslich an folgende Anschrift zu senden:

**DHL Logistics (Schweiz) AG
DHL Freight Division
Herrn Kurt Schäpper/VDMFK
Heldastrasse 66
CH-9471 Buchs/Schweiz**

Es ist von Wichtigkeit, dass bei Bildeinsendungen folgende Punkte beachtet werden:

- keine gerahmten Bilder
- keine Passepartouts
- keine Ringschrauben oder sonstige Hängevorrichtungen
- keine Ölbilder, die nicht trocken sind.

Wir bitten Sie, auf der Rückseite Ihrer Originale folgende Angaben zu machen:

Name

Land

Originaltitel

Technik

verkäuflich oder unverkäuflich

Datum der Fertigstellung

Sie ersparen uns durch Ihre Mithilfe nachträgliche Rücksprachen und vereinfachen dadurch den Arbeitsablauf der VDMFK erheblich.

Bitte senden Sie **nur** Originale an die Firma DHL, jedoch keine Korrespondenz, Berichte, Fotos, Kataloge, Biographien, usw..

Korrespondenz und ähnliches an die VDMFK ist nur an die folgende Adresse zu richten:

**VDMFK
Im Rietle 25
Postfach 818
FL-9494 Schaan
Fürstentum Liechtenstein
E-Mail: vdmfk@vdmfk.li**

Rücksendung von Originalen

Aus Platz- und Raumgründen sehen wir uns veranlasst, den Künstlern von Zeit zu Zeit ihre Originale zu retournieren. Bei diesen Originalen handelt es sich um bereits reproduzierte oder für andere Zwecke nicht mehr vorgesehene Motive. Diese Bilder benötigt die VDMFK nicht mehr und wir bitten unbedingt davon abzusehen, bereits retournierte Originale wieder an uns einzusenden. Sie können die Arbeiten für Ausstellungen verwenden und auch verkaufen. Bitte beachten Sie aber, dass der Käufer damit nicht auch das Recht auf eine Reproduktion erwirbt.

Bei privaten Bildverkäufen verwenden Sie bitte unbedingt das Formular der VDMFK, das vom entsprechenden Käufer unterzeichnet werden muss.

Jubiläen in der Geschäftsstelle

In der Geschäftsstelle der Vereinigung der mund- und fussmalenden Künstler in aller Welt konnten zwei Dienstjubiläen gefeiert werden:

Christian Holzner, Mitglied der Jury und Verantwortlicher für die Bildverwaltung, ist seit 1995 für die VDMFK tätig. Er konnte im Dezember letzten Jahres sein 20-jähriges Dienstjubiläum feiern.

Ingrid Strobl gehört seit dem 1. November 2006 der Belegschaft der VDMFK an. Sie ist seit 10 Jahren für den Bereich 'Sekretariat' mitverantwortlich.

Der Vorstand und die Direktion der VDMFK möchten sich bei beiden Jubilaren sehr herzlich für den vorbildlichen Einsatz für die Mund- und Fussmaler in aller Welt und für die VDMFK sowie ihre Treue gegenüber der Vereinigung sehr herzlich bedanken.

Vorstand und Direktion der VDMFK

Serge Maudet, Präsident der VDMFK und Mundmaler aus Frankreich, zeigt Tipps und Tricks zum Thema ‚Mund- und Fussmalen‘.

Fussmalen mit dem Malmesser

Wie schon in der vorhergehenden Folge war der Fussmaler Henri-Clairy Hembert auch diesmal so freundlich, an der zweiten Lektion teilzunehmen.

Letztes Mal habe ich Ihnen angekündigt, dass wir das Malen von Blumen und begrünten Fassaden behandeln würden.

Wir werden einen grossen Untergrund vorbereiten und von diesem Stand die Arbeit an einer Blume im Einzelnen beschreiben.



Malschule

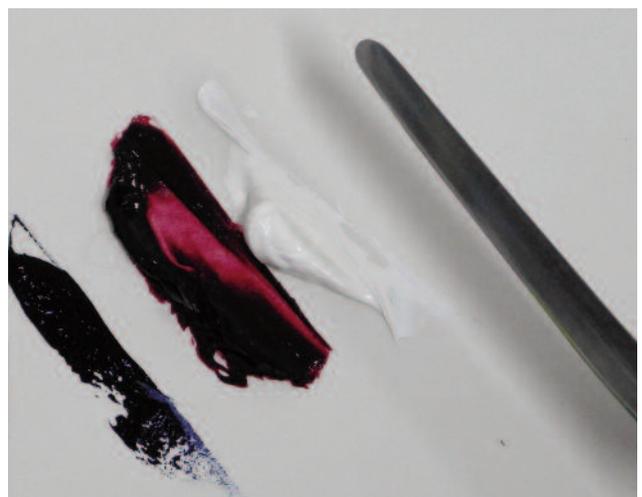
Die Schaffung des Untergrunds

Beginnen Sie immer damit, dass Sie mit reinem Weiss einen Untergrund vorzubereiten, um die Basis zu schaffen. Fügen Sie dann Blau und Grün hinzu.



Die Palettenarbeit

Henri platziert mehrere Linien Farbe nebeneinander auf der Palette. Dies ermöglicht ihm, mit einer einzigen Bewegung mit der Klinge die Farben aufzunehmen, die sich dann vermischen. Er verwendet Magenta, Preussischblau und Weiss, um die Mischung herzustellen.



Die Entstehung der Blume

Mit einer kreisförmigen Bewegung der Messerspitze bringt er die Farbe des ersten Blütenblattes auf.



und so weiter, bis die ganze Blume fertig ist. Er bringt den Blütenboden in der Mitte auf, und zuletzt malt er den Stängel.



Danach malt er das zweite Blütenblatt,



Abschluss

Beim Wiederholen der verschiedenen Schritte können Sie die Farben und die Form ändern und so Ihren eigenen Strauß oder Ihre eigene begrünte Fassade gestalten.



Geschichte der VDMFK

Wien 1997:

8. Generalversammlung

40 Jahre VDMFK

In der österreichischen Hauptstadt Wien feierten 63 Vollmitglieder und 39 Assoziierte Mitglieder aus 32 Ländern vom 8. bis 12. April 1997 das 40-jährige Bestehen der Vereinigung. Damit mussten nur wenige Vollmitglieder und Assoziierte Mitglieder aus gesundheitlichen Gründen von diesen Feierlichkeiten fernbleiben. Hierbei durften die Mund- und Fussmaler aus aller Welt eine beeindruckende Woche erleben, welche ihre Höhepunkte in einer Buchpräsentation und einer internationalen Ausstellung im Rathaus in Wien hatte. Den Ehrenschutz über diese Woche übernahm der damalige Bundespräsident Dr. Thomas Klestil. Er liess es sich nicht nehmen, ein Schreiben an die Mund- und Fussmaler aus aller Welt zu richten. Darin betonte er: „Ich bin tief beeindruckt, über welche künstlerische Meisterschaft die Mitglieder der Vereinigung verfügen und wie es Ihnen gelingt, Ihre Behinderung nicht nur zu tragen und als grosse Herausforderung aktiv anzunehmen, sondern sie in vielen Fällen so sehr zur Entfaltung ganz neuer



Die Mund- und Fussmaler liessen es sich nicht nehmen, an der Vernissage zur internationalen Ausstellung teilzunehmen.

Fähigkeiten zu nutzen, dass Sie in Ihren künstlerischen Werken eine ganz aussergewöhnliche Gefühlstiefe und seelische Verdichtung erreichen.“

Die VDMFK liess aus Anlass dieses 40. Geburtstages eine Festschrift anfertigen, welche sich aus zwei Büchern zusammensetzte. Das eine Buch befasste sich mit der Geschichte der Vereinigung von ihrer Gründung bis zur Generalversammlung in Wien 1997. Das zweite

Buch beinhaltete Bilder von 281 Mund- und Fussmalern aus 51 Ländern. Diesem Buch wurde der Titel „Friedensbilder“ gegeben. Hierzu wurden die Künstler in aller Welt eingeladen, ein Bild zum Thema „Mein Bild des Friedens“ zu malen.

Die VDMFK machte es sich im Verlaufe der 40 Jahre bereits zur Tradition, im Rahmen einer Generalversammlung oder eines Delegierten-Konventes eine internationale Ausstellung durchzuführen. Dies war in Wien nicht anders. In der Volkshalle des Rathauses von Wien wurden über 260 Werke einer breiten Öffentlichkeit vorgestellt.



Redaktor Robert Allgäuer (rechts) überreicht der Präsidentin Marlyse Tovae die Publikation 'Friedensbilder', welche eigens zum 40. Geburtstag der Vereinigung herausgegeben wurde

Zum Programm dieser Woche gehörte auch eine Konferenz, bei welcher verschiedene Wahlen im Zentrum standen. Diesbezüglich musste Präsidentin Marlyse Tovae für eine zweite Amtszeit in ihrem Amt bestätigt werden. Da es keine Gegenkandidatin bzw. keinen Gegenkandidaten gab, wurde Marlyse Tovae per Akklamation als Präsidentin der Vereinigung bestätigt. Zu wählen waren auch die Vorstandsmitglieder Ruth Christensen, Charles Fowler, Eros Bonamini und Bruce Peardon sowie Rechtskonsulent Dr. Dr. Herbert Batliner. Einzig Prof. Manue Parreño musste sich keiner Wiederwahl stellen. Die Generalversammlung bestätigte die zur Wahl stehenden Vorstandsmitglieder.



Agus Yusuf (Assoziiertes Mitglied/Indonesien), Blumen in Vase, Öl, 50x40 cm.

Aktivitäten der Verlage

KROATIEN

- Der Verlag Kroatiens führte vom 1. bis 15. Dezember 2015 in der Nationalen Universitätsbibliothek in Zagreb, eine der grössten Bibliotheken des Landes, eine internationale Ausstellung durch. Das Thema der Ausstellung war die kroatischen Städte. Folgende Mund- und Fussmaler nahmen daran teil:

Aus Slowenien: Vojko Gašperut (Vollmitglied), Benjamin Žnidaršič

(Vollmitglied), Silvo Mehle (Assoziiertes Mitglied), Nevenka Gorjanc (Stipendiatin), Martina Pavlovic (Stipendiatin), Dragica Sušanj (Stipendiatin), Željko Vertelj (Stipendiat) und Neja Zrimšek-Žiger (Stipendiatin).

Aus Serbien: Dejana Backo (Stipendiatin).

Aus Kroatien: Maria-Kristina Božicevic (Stipendiatin), Marija Glavicic-Pocuc (Stipendiatin), Alen Kasumovic (Stipendiat), Stjepan Perkovic

(Stipendiat), Goran Radic (Stipendiat) und Anka Slonjšak (Stipendiatin).

Insgesamt wurden 34 Bilder präsentiert. Zwei Stunden vor der Eröffnung wurde zudem ein Work-Shop abgehalten, zu welchem über 200 Schüler aus zwei Hauptschulen kamen. Das Interesse der Schülerinnen und Schüler war sehr gross und sie verfolgten die Arbeit der mund- und fussmalenden Künstler sehr genau.



Im Vorfeld der internationalen Ausstellung fand ein Work-Shop statt, an welchem Schülerinnen und Schüler die Malfertigkeiten der Künstler bestaunen konnten.

SPANIEN

- Im Verlauf des Jahres 2015 führte der Verlag von Spanien insgesamt neun Ausstellungen durch, bei welchen Werke von Mund- und Fussmalern des Landes gezeigt wurden. Diese Ausstellungen fanden in Ponferrada, Ciudad Real, Santiago de Compostela, A Coruña, Millana, Gijón, Zaragoza, Pamplona und in Girona statt. Im Durchschnitt dauerten die Ausstellungen rund zwei Wochen. Die Werke der Künstler wurden hierbei in Einkaufszentren, in Rathäusern oder in Gebäuden ortsansässiger Banken gezeigt. Alle Veranstaltungen stiessen auf grosses Medieninteresse.

SCHWEDEN

- Der Verlag von Schweden organisierte im Mai letzten Jahres eine internationale Ausstellung. Insgesamt wurden 80 Bilder und drei Skulpturen ausgestellt. 40 Werke von Künstlern aus aller Welt und 40 Werke schwedischer Künstler wurden präsentiert. Anlässlich der Eröffnung waren auch die schwedischen Mund- und Fussmaler anwesend, welche in Person von Lena Maria Klingvall für den musikalischen Rahmen und für Maldemonstrationen sorgten. Die Ausstellung stiess auf reges Interesse. Anlässlich der Eröffnung durfte der schwedische Verlag rund 150 Gäste begrüßen.



Die Mund- und Fussmaler Schwedens, deren Werke bei der internationalen Ausstellung gezeigt wurden und an der Eröffnung teilnahmen.

Aktivitäten der Verlage

MEXIKO

- Von Januar bis Oktober 2015 organisierte der Verlag Mexikos sechs Kollektivausstellungen. Eine davon fand vom 21. März bis 18. April statt. Diese trug den Titel 'Mit dem Herzen gemalt' und wurde im Kulturzentrum von 'Valle de Bravo' durchgeführt. Mehr als 50 Originalwerke wurden gezeigt. Eine weitere Ausstellung mit dem Namen 'Auf dem Weg zur Freiheit' fand im Museum für Volkskunst in Mexiko-City statt. 60 Werke wurden vom 27. Mai bis 16. August ausgestellt. Mit dem Titel 'Nullgrenze - vom Unglück zum kreativen Akt' fand eine Ausstellung mit 60 Werken im Park von Guanajuato statt. Sie wurde am 6. Juni eröffnet und aufgrund der guten Akzeptanz bis 7. Januar 2016 verlängert. In Zusammenarbeit mit dem Nationalen Institut für Urheberrechte organisierte der Verlag eine Ausstellung mit dem Titel 'Wunderschöne Kunst mit Mund und Fuss'. Mehr als 40 Originalwerke wurden vom 24. August bis 4. September in den dortigen Räumen präsentiert. Schlussendlich wurden 17 Werke vom 26. August bis 6. Oktober im Telegrafemuseum von Mexiko-City zum Thema 'Unabhängigkeit und die mexikanische Revolution' ausgestellt. Abschliessend lud der Verlag alle Künstler des Landes ein, um an der Ausstellung 'Erleuchtung jenseits der Strasse' teilzunehmen, welche vom 29. Oktober bis 15. November im Kulturzentrum in Coyocan stattfand.



'Wunderschöne Kunst mit Mund und Fuss' hiess die Ausstellung, an welcher die Künstler aus Mexiko-City teilnahmen.



Mund- und Fussmaler, welche Teil der Ausstellung 'Unabhängigkeit und die mexikanische Revolution' waren.



Die Künstler, welche an der Ausstellung 'Nullgrenze – vom Unglück zum kreativen Akt' teilnahmen.



Stipendiat Felipe Romero Cortes präsentiert eines seiner Werke, welches ausgestellt war.

